

fundene Werkzeuge des Todes und der Vernichtung. — Das ist der Geist der Zeit, sagt man, und doch macht sich schon jetzt „an des Jahrhunderts ernster Neige“ ein neuer Geist bemerklich, der, an halbvergessene Traditionen anknüpfend, bestrebt ist, der Kunst einen Theil des verlorenen Gebietes zurückzuerobern und ihr selbst da eine Stimme zu gewähren, wo sie das Geräusch des hastenden Lebens längst zum Schweigen gebracht hatte: auf der Strasse.

Seit Hans Thoma sich in seinen Lithographien die schöne Aufgabe gestellt, Bilder zu schaffen, die auch an den Wänden der ärmlichsten Hütte zum Auge und Herzen der Bewohner sprechen und jene dem Landmann unverständlichen, süßlichen Farbendrucke mit ihren gespreizten Rokoko-Herren und gepuderten Damen verdrängen sollten, sind namentlich in England vielfach Versuche gemacht worden, billige und gesunde Kost für die unteren Volksklassen und für die Kinder hervorzubringen. So entstanden die Wandtafeln, welche es bei uns in Deutschland, wo sie schon seit Decennien existirten, ihres lehrhaften Inhalts wegen nicht über die Wände der Schulzimmer hinausbrachten, während sie in England durch die geschickte Wahl allgemeinverständlicher Gegenstände: der vier Jahreszeiten, der alttestamentarischen Helden und anderer biblischer Ge-